

Liebe „Historikus“-Leserinnen und Leser,

handeln Beiträge unserer Zeitschrift in der jüngeren Vergangenheit, dann kann es natürlich auch vorkommen, dass persönliche

des Landkreises Greiz vorgestellt, da unser Magazin dort noch nicht so bekannt ist. Sowieso könnte ein wenig mehr Geschichtsaufklärung gerade unter seinen jüngeren ostthüringischen Landsleuten nicht schaden, meint der Heimatforscher und erklärt deshalb einmal prinzipiell, wer eigentlich ein Vogtländer ist.



Als Kind vorm Tor des Netzschkauer Schlosses (mit Spielgefährtin, 1940 oder 1941): „Historikus“-Leserin Inge Jacob. privat

Erinnerungen wachgerufen werden. Wie bei Inge Jacob aus Erlbach. Im Vor- und Grundschulalter besuchte sie oft die Verwandten in Netzschkau. Manchmal holte Inge ihre Tante von der Arbeit in der Nema ab. Auf dem Weg dorthin musste sie am Schloss vorbei und lugte natürlich, neugierig wie Kinder nun mal sind, durchs Tor. Einmal, Anfang der 1940er Jahre, sah das Mädchen die Gräfin tatsächlich im Garten spazieren gehen (siehe „Die letzten Eigentümer von Schloss Netzschkau“, „Historikus“ 4-08). Die auf das Kind antiquiert wirkende Erscheinung mit Haube und in fußlangem Kleid ist Inge Jacob im Gedächtnis haften geblieben, obwohl sie damals nur einige kurze Blicke auf die adlige Dame werfen konnte. Denn schnell verscheuchte ein Bediensteter den ungebetenen Zaungast. Erlaucht wusste eben noch, was sie sich und ihrem Stand schuldig war.

Dass wir mit unserem vorigen Titelbild familiäre Bande auffrischten, freut uns ganz besonders. Michael Heuck, gebürtiger Lengenfelder und heute in Bayreuth lebend, erkannte auf Seite 1 seinen Uropa, der als „Busmüller“ in Lengenfeld zu Lebzeiten „eine gewisse Berühmtheit gewesen sein soll“.

Sehr nett finden wir die Unterstützung von Edgar Schwarz. Der Ortschronist von Neumühle hat „Historikus“ im „Heimatboten“

oder auch noch in der beginnenden Neuzeit einer in die Fänge der Justiz geriet, dann musste ihm Gott schon sehr gnädig gewesen sein, damit er da heil wieder rauskam. Denn um „Tatsachen“ ans Licht zu fördern, halfen die Vernehmer mit allerlei scheußlichen Gerätschaften unbarmherzig nach. Ganz im Sinne des Gesetzes und der Mächtigen, denn Folter und Hinrichtung sollten vor allem eines: abschrecken.

Weil wir gerade beim Thema Gewalt sind: Ohne Zweifel hat Wallenstein-Intimus Heinrich Holk während des 30-jährigen Krieges ein fürchterliches Regime im Vogtland geführt. Doch was unterschied „den Schinder der kleinen Leute“ dabei von anderen Militärführern seiner Zeit? Im Grunde nichts, findet Autor Michael Seifert.

Ein kostspieliges Hobby war das Ballonfahren Anfang des vorigen Jahrhunderts zweifellos, deshalb organisierten sich im „Vogtländischen Verein für Luftschiffahrt“ überwiegend Bürger mit größeren Einkommen. Das Gefühl von grenzenloser Freiheit entschädigte für den zeitlichen und finanziellen Aufwand, auch wenn sich die Wolkenstürmer 1913 etwas einschränken mussten – der hohen Gaspreise wegen. Kommt einem irgendwie bekannt vor, das Problem.

Ihr Andreas Krone

ZITAT

Die Geschichte wiederholt sich, wenn auch nicht so oft wie das Fernsehen.

Lothar Schmidt (geb. 1922), deutscher Politologe, Aphoristiker und Schriftsteller

PLAUENER IMPRESSIONEN
 Zeichnungen von Wilhelm Mühsam
 Foyer Rathaus Plauen
 18. August bis 12. September 2008
 Eine Zeichnung von Ihrem Haus, Ihrer Firma, dem Wohngebiet o. a. persönl. Motiven fertige ich für Sie preiswert an.
 (Auf Wunsch auch koloriert od. mit Rahmen.)
 W. Mühsam • Alte-Oelsnitzer-Str. 67
 08527 Plauen/V.

Aus dem Inhalt

Titel: Luftfahrt

Im Ballonkorb unterwegs:
Irrfahrt über der Nordsee ... 13

Recht

Untersuchung „per Torturam“:
Gestanden haben fast alle ... 4

Kaleidoskop

Stichwort: Albertinerinnen ... 8

Person

Heinrich Holck:
Nichts weiter als ein Unmensch? ... 10

Mundart

Louis Riedel: Von einem Bauern
und seiner „Wundermedizin“ ... 19

Service

Museen und Ausstellungen,
Tag des offenen Denkmals ... 20 - 21

Kaleidoskop

Seit wann gibt es eigentlich ...
das Fernsehen? ... 22



Fernseher, Deutschland-Ost
Ausstellung „Alltag in der DDR“, Wernitzgrün

Berufe früher, Redewendung,
In eigener Sache ... 24
Wer ist ein Vogtländer,
Berichtigung 26

Rätsel

Autofahren vor 80 Jahren ... 25
Wie heißt das einstige
Krankenhaus? ... 27

Abbildungen Titel:
Ballonabsturz bei Kapuvar (s. S. 18); u. l.: „Hängen“, aus der Neubauerischen Chronik, Stadtarchiv Nürnberg (Mittelalterliches Kriminalmuseum Rothenburg); u. M.: DKW-Kleinwagen, 1930er Jahre (100 Jahre Automobil, Urania-Verlag 1988); u. r.: s. S. 27